

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**09:00 bis 16:00 Uhr, Stand der BVA, C1101, Halle C**

### **5-Risiken-Check (Dauer: 15 Minuten)**

Aktion Impuls

**Veranstalter:** *Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA)*

An allen 3 Messetagen bietet die BVA den Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, eine kleine Gesundenuntersuchung im Rahmen der Gesundheitsstraße durchzuführen! Die Dauer beträgt ca. 15 Minuten, die Auswertung erfolgt unmittelbar nach der Untersuchung.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**09:00 bis 18:00 Uhr, Stand Wehrfritz, C0203, Halle C**

### **Ganztägig: Sachenmacher Mitmachworkshop - Sternenzauber mit Papier**

**Vortragende/r:** *Annika Feder*

**Veranstalter:** *Wehrfritz GmbH*

Am Stand von Wehrfritz findet ganztägig an allen Messetagen ein kostenloser Workshop statt. Eingeladen sind Lehrer und Erzieher. Sie erleben, wie ganz einfach aus 5 gefalteten und verklebten Ecken ein großer 3-dimensionaler Weihnachtsstern entsteht. Natürlich kann jeder seinen Stern mitnehmen, denn dank raffinierter "Klappmechanik" macht er sich in jeder Tasche ganz klein.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Sonderschule, Außerschulische Jugendbetreuung, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**09:30 bis 10:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **Natur-Beziehungen - unterwegs in Menschen-Biotopen**

Natur-Beziehungen: Naturräume als "Platz des Lebens" - Biotop - für Kinder, Jugendliche und Familien

**Vortragende/r:** *Sybille Kalas (Dipl. Biologin)*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Naturräume können durch sparsame Inszenierung und mit Abstand zu Animation als "Platz des Lebens" - als Menschen-Biotop erlebt werden. Begegnungen mit anregenden Landschaften und ihren Bewohnern, mit der eigenen Emotionalität und Körperlichkeit machen nicht-alltägliche Beziehungserfahrung möglich.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**10:00 bis 11:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Kletterwettbewerb**

Boulderbewerb der Alpenvereinsjugend für Besucherinnen und Besucher der Interpädagogica

**Vortragende/r:** *Dr. Günther Niegler*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Bouldern, das ist Klettern pur. In Absprunghöhe, durch Matten gesichert, erfreut sich Bouldern in den letzten Jahren als Freizeit- wie als Wettkampfsport wachsender Beliebtheit. Die Alpenvereins-Boulderwand, an der sich sonst die Weltelite misst, bietet Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, Boulderprobleme in allen Schwierigkeitsgraden zu probieren und dabei tolle Preise zu gewinnen. Preise: Teilnahme an SPOT-Seminaren, Alpinausrüstung, Fachbücher, etc.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**10:00 bis 12:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Am P.U.L.S. der Zeit**

Praxisorientierter Medienworkshop der Alpenvereinsjugend

**Vortragende/r:** *Wally Rettenbacher*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

In "Miniworkshops" sind Besucher der Interpädagogica eingeladen, mit visuellen Medien zu arbeiten. Fotos und Kurzvideos von den Aktivitäten und Workshops werden gemacht und auf dem Stand der Alpenvereinsjugend besprochen, ausgewählt und online gestellt. Medienprofis stehen als Berater und Hilfesteller zur Verfügung. Die besten Beiträge werden mit wertvollen Preisen prämiert.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**10:30 bis 11:20 Uhr, Raum Schubert 1**

### **Bewegung muss Schule machen**

Der Unterrichtsgegenstand Bewegung und Sport bzw. Bewegtes Lernen integriert Bewegung und Gesundheitsförderung in den Schulalltag.

**Vortragende/r:** *Marina Thuma MBA*

**Veranstalter:** *Pädagogische Hochschule Wien*

Ein vielseitiger, effizienter, qualitativ hochwertiger Sportunterricht bzw. Bewegtes Lernen tragen zu körperlicher Fitness, psychischer und sozialer Gesundheit als Voraussetzung sowohl für das Wohlbefinden als auch für das Lernen bei.

Kinder präsentieren Bewegungsmaterialien, die zur Bewegung sowohl während des Unterrichts als auch in Pausen animieren. Diese Bewegungsimpulse sollen Kinder zum Training von Koordination, Konzentration, Sensomotorik u.v.m. motivieren.

Übungsbeispiele mit polysportivem Charakter weisen auf die vielseitigen Zielsetzungen des Sportunterrichts hin.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**10:30 bis 11:20 Uhr, Raum Schubert 2**

### **Lernen im Schlaf - Lernen mit Highspeed**

Bewusstsein schafft Realität - einfach zum Ziel durch bewusstes Kontrollieren der eigenen Gedanken!

**Vortragende/r:** *Hannes Wieser*

**Veranstalter:** *Kosys GmbH*

Erleben Sie "Hören über die Haut" und lernen Sie spannende Zusammenhänge zwischen Unterbewusstsein, Bewusstsein und der Intelligenz Ihrer Zellen kennen! Lern- und Konzentrationsunterstützung, Coaching für Erwachsene und Kids, Mental- und Gedächtnistraining, Entspannung auf Knopfdruck

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**10:30 bis 11:20 Uhr, Raum Schubert 3**

### **Aufstellungen mit dem Systembrett**

Aufstellungen mit dem Systembrett - leicht und schnell neue Blickwinkel und Handlungsmöglichkeiten entdecken

**Vortragende/r:** *Georg Breiner*

**Veranstalter:** *ws-montessori*

Die Aufstellungsarbeit mit dem Systembrett nimmt mittlerweile in der systemischen Beratungspraxis einen zentralen Platz ein. Durch diese leicht erfassbare Methode werden sofort erkennbare Ergebnisse erzielt. Fast spielerisch leicht gelingt auch die Bearbeitung hochkomplexer Themen - denn das UnSagbare wird plötzlich erkennbar.

Haupteinsatzgebiete: Entscheidungen, unklare Situationen und Konflikte. Besprochen werden auch der Einstieg in die Methode und die wichtigsten Faktoren zum Gelingen.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**10:30 bis 11:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **Schnuppertrommeln (Workshop für 15 TN)**

UR-TON Trommeln

**Vortragende/r:** *Ing. Christian TÜR, Sonja Amann*

**Veranstalter:** *Ur-Ton@ Trommelbau*

Du kannst bei diesem kurzen Workshop ausprobieren, wie "easy" und leicht es ist, einfache Rhythmen und Grundelemente des UR-TON Trommelspiels zu erlernen.

Mit viel Spass hast du die Möglichkeit, die verschiedenen Klangfarben der Original UR-TON Trommeln auszuprobieren um zu erkennen, welcher "Ton" deinem Wesen entspricht.

Reichlich Informationen über das Trommelspiel und die Trommeln wirst du erhalten.

Wir freuen uns auf DICH!!!

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Hauptschule, Sonderschule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**11:00 bis 12:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Das Tao des Kletterns**

Workshop der Alpenvereinsjugend über die Kunst des Festhaltens und Loslassens im Klettersport

**Vortragende/r:** *Dipl.Ing. Axel Tratter*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Klettern ist ein Sport, bei dem man sich oft an der physischen und psychischen Grenze bewegt.

Bewegungsblockaden haben ihren Ursprung im Kopf und werden von dort auf den Körper übertragen.

Im aus China bekannten Tai Ji Quan geht man davon aus, dass die richtigen Bewegungsmuster in uns gespeichert sind. Mit speziellen Übungen dazu werden wir dieses Wissen aufs Klettern übertragen und versuchen, es an der Boulderwand umzusetzen.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**12:00 bis 13:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Wer lernen will, muss fühlen ...!**

Ein Workshop der Alpenvereinsjugend zum Thema Handlungsorientierte Lernkonzepte und deren Bedeutung in der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen.

**Vortragende/r:** *Jakob Kalas*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Handlungsorientierte Lernkonzepte spielen eine wichtige Rolle in der Vermittlung von Kompetenzen im Umgang mit der Umwelt und sich selbst. Solche Konzepte unterliegen einer starken Dynamik. Neue Ergebnisse der Hirnforschung und Praxiserfahrungen aus der Erlebnispädagogik liefern Diskussionsstoff und belegen auf eindrucksvolle Weise die zentrale Rolle dieser Konzepte in der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen. Im Workshop wollen wir Konzepte kennenlernen und Übungen selbst ausprobieren.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**12:30 bis 13:20 Uhr, Raum Schubert 1**

### **Sprachstandsfeststellung im Kindergarten**

Sprachstandsfeststellung im Kindergarten als Grundlage der Sprachförderung. Präsentation der Bögen zur Erhebung sprachlicher Kompetenzen bei 4- bis 5-jährigen Kindern (BESK 4-5) und für Kinder nichtdeutscher Erstsprache (BESK-DaZ)

**Vortragende/r:** *Mag. Simone Breit*

**Veranstalter:** *BIFIE - Bundesinstitut für Bildungsforschung*

Um zu wissen, welche Kinder Bedarf an Sprachförderung haben und wie die Kinder im Rahmen der pädagogischen Arbeit im Kindergarten gezielt gefördert werden können, findet 15 Monate vor Schuleintritt eine Sprachstandsfeststellung statt. Die Präsentation gibt Einblick in

a) die Entwicklung und konkrete Anwendung der Bögen für die systematische Erfassung sprachlicher Kompetenzen,

b) Ergebnisse der Sprachstandsfeststellung des Frühling 2008,

c) erste Evaluationsergebnisse über die Nützlichkeit der Bögen in der pädagogischen Praxis.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**12:30 bis 13:20 Uhr, Raum Schubert 2**

### **... der kindgerechte Weg zur Musik**

**Vortragende/r:** *Wolf-Dieter Martius*

**Veranstalter:** *Musikschule Fröhlich Österreich*

Von der ersten Begegnung mit der Musik hängt die weitere "musikalische Karriere" der Kinder ab. Alle Kinder können musikalisch "begabt" werden. Wichtig ist der kindgerechte Zugang zu aktivem Musizieren und ein Konzept, welches den Kindern Erfolgserlebnisse vermittelt anstatt zu überfordern. Es wird unterschieden zwischen der Musikalischen Früherziehung (im Vorschulalter) mit den Schwerpunkten gezieltes Hören, Singen, Tanzen und Spielen - und dem ersten Instrumentalunterricht für Anfänger ab ca. 6 Jahren (Volksschule).

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**12:30 bis 13:20 Uhr, Raum Schubert 3**

### **Heraus aus der Bildungsmisere in der Schule der 10 bis 14-Jährigen**

Heraus aus der österreichischen Bildungsmisere in der Schule der 10 bis 14-Jährigen! Sind die Modellversuche zur Neuen Mittelschule und ihre niederösterreichische Ausprägung eine Antwort auf das Mittelstufenproblem in Österreichs Schulen?

**Vortragende/r:** *Manfred Wimmer (Bezirksschulinspektor RR)*

**Veranstalter:** *Landesschulrat für Niederösterreich*

Der Sekundarstufenbereich der österreichischen Schule hat unbestritten ein Problem. Ursachen, Gründe dafür sind leicht zu finden. Aber die Antworten! Allzu sehr bestimmt offensichtlich der Standort den Standpunkt.

Das Niederösterreichische Schulmodell startet im Rahmen der Modellversuche zur Neuen Mittelschule im Schuljahr 2009/10 mit 47 Standorten.

Welche pädagogischen Antworten sind für diese Modellschulen vorbereitet?

Werden die Modellversuche zur Neuen Mittelschule auch die organisatorischen Probleme der Schule der 10 bis 14-Jährigen lösen helfen?

Antworten auf alle diese Fragen werden angeboten.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**13:00 bis 14:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Mut zum Risiko**

Workshop der Alpenvereinsjugend zu Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche beim Erlernen von Eigenverantwortung und sozialer Verantwortung zu unterstützen

**Vortragende/r:** *Dipl. Sozialpäd. Jürgen Einwanger*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Jeder Entwicklung liegt der Aufbruch ins Neue und damit das Eingehen von Risiken zugrunde. Somit sind Risikoerfahrungen für unsere gesamte Persönlichkeit, unser Selbstbewusstsein und unsere Wertehaltung von entscheidender Bedeutung. Wer lernt mit Risiken umzugehen, lernt Verantwortung für sein Tun und letztendlich auch für die Gesellschaft zu übernehmen. Im Rahmen des Workshops werden einige aktuelle Theorien der Risikoforschung vorgestellt. Vor allem werden aber praktische Übungen aus der Risikopädagogik angeboten.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**13:30 bis 14:20 Uhr, Raum Schubert 2**

### **Innovationen und Service für den Sprachenunterricht**

Besser Sprachen lernen und lehren mit innovativen Entwicklungen, aktuellen Publikationen und kreativen Aktions- und Vernetzungsprogrammen - das Angebot des Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrums

**Vortragende/r:** *Mag. Michaela Ortner MA*

**Veranstalter:** *bm:ukk / Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum*

Das ÖSZ entwickelt im Auftrag des BMUKK Instrumente und Materialien für den Sprachenunterricht (z.B. Bildungsstandards für Englisch, Europäisches Sprachenportfolio), fördert die Mehrsprachigkeit sowie das interkulturelle Lernen mit Aktionsprogrammen und Wettbewerben (Europasiegel für innovative Sprachenprojekte, Tag der Sprachen) und unterstützt die Vernetzung von PraktikerInnen (SPRachenInnovationsNetzwerk). Der Vortrag bietet LehrerInnen einen Überblick über diese und weitere Angebote des ÖSZ.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**14:00 bis 16:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Am P.U.L.S. der Zeit**

Praxisorientierter Medienworkshop der Alpenvereinsjugend

**Vortragende/r:** *Wally Rettenbacher*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

In "Miniworkshops" sind Besucher der Interpädagogica eingeladen, mit visuellen Medien zu arbeiten. Fotos und Kurzvideos von den Aktivitäten und Workshops werden gemacht und auf dem Stand der Alpenvereinsjugend besprochen, ausgewählt und online gestellt. Medienprofis stehen als Berater und Hilfesteller zur Verfügung. Die besten Beiträge werden mit wertvollen Preisen prämiert.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**14:00 bis 15:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Kletterwettbewerb**

Boulderbewerb der Alpenvereinsjugend für Besucherinnen und Besucher der Interpädagogica

**Vortragende/r:** *Dr. Günther Niegler*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Bouldern, das ist Klettern pur. In Absprunghöhe, durch Matten gesichert, erfreut sich Bouldern in den letzten Jahren als Freizeit- wie als Wettkampfsport wachsender Beliebtheit. Die Alpenvereins-Boulderwand, an der sich sonst die Weltelite misst, bietet Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, Boulderprobleme in allen Schwierigkeitsgraden zu probieren und dabei tolle Preise zu gewinnen. Preise: Teilnahme an SPOT-Seminaren, Alpinausrüstung, Fachbücher, etc.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**14:30 bis 15:20 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C**

### **Gendersensible Berufsorientierung für Burschen**

Gendersensible Berufsorientierung für Burschen - Schule, Eltern und Peergroup

**Vortragende/r:** *Mag. Markus Zingerle, DSA Bernd Kühbauer*

**Veranstalter:** *bm:ukk*

Gendersensible Berufsorientierung für Burschen erhebt gesellschaftspolitische und pädagogische Ansprüche: mehr Männer in männeruntypische Berufe, modernisierte Arbeits- und Rollenvorstellungen für die Burschen. Hintergründe, Projektvorschläge und Ihre Erfahrungsberichte sind Gegenstand des Workshops.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**15:00 bis 16:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Das Tao des Kletterns**

Workshop der Alpenvereinsjugend über die Kunst des Festhaltens und Loslassens im Klettersport

**Vortragende/r:** *Dipl.Ing. Axel Tratter*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Klettern ist ein Sport, bei dem man sich oft an der physischen und psychischen Grenze bewegt. Bewegungsblockaden haben ihren Ursprung im Kopf und werden von dort auf den Körper übertragen. Im aus China bekannten Tai Ji Quan geht man davon aus, dass die richtigen Bewegungsmuster in uns gespeichert sind. Mit speziellen Übungen dazu werden wir dieses Wissen aufs Klettern übertragen und versuchen, es an der Boulderwand umzusetzen.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**15:30 bis 16:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **Die Zukunft erfolgreich gestalten - Yes we can.**

Durch Schulung von Selbst- und Sozialkompetenz mit der Resonanzmethode® entwickeln Kinder und Erwachsene ihre einzigartigen Talente, sodass sie mit Begeisterung ihre Bestleistungen erreichen und Freude im Miteinander finden.

**Vortragende/r:** *Helga Kirchengast*

**Veranstalter:** *Institut Kutschera GmbH*

Schulungsinhalte:

- Basisfähigkeiten in der Kommunikation - mit sich und anderen
- Zugang zu den inneren Kraftquellen finden - ruhig und gelassen bleiben bei schwierigen Gesprächen
- Jederzeit auftanken können
- Selbstbewusstsein als Basis von Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit
- Sozialkompetenz - andere Denkmodelle erkennen und verstehen
- Anders-sein als Reichtum erleben

Die Resonanzmethode® ist klar strukturiert, daher jederzeit wiederholbar und wird laufend wissenschaftlich überprüft.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**16:30 bis 17:20 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C**

### **Lernen im Schlaf - Lernen mit Highspeed**

Bewusstsein schafft Realität - einfach zum Ziel durch bewusstes Kontrollieren der eigenen Gedanken!

**Vortragende/r:** *Hannes Wieser*

**Veranstalter:** *Kosys GmbH*

Erleben Sie "Hören über die Haut" und lernen Sie spannende Zusammenhänge zwischen Unterbewusstsein, Bewusstsein und der Intelligenz Ihrer Zellen kennen! Lern- und Konzentrationsunterstützung, Coaching für Erwachsene und Kids, Mental- und Gedächtnistraining, Entspannung auf Knopfdruck

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**16:30 bis 17:20 Uhr, Raum Schubert 1**

### **Entspannt interagieren**

Entspannt interagieren, oder das Geordnete Chaos.  
Tipps und Tools im Umgang mit "schwierigen Kindern" und unentspannten Situationen

**Vortragende/r:** *Gerhard Spitzer (Dipl. LSB, Soz. Päd.)*

**Veranstalter:** *Pädagogische Hochschule Wien*

Ein spannendes Input-Referat zur entspannenden Interaktion und dem Vermeiden von "Interaktions-Fallen".

Gerhard Spitzer versorgt Sie prägnant, schmunzelnd und praxisnah mit Tipps und Tools zum

... Zurücknehmen der eigenen Kraft,  
... "Umbau" der Ressourcen,  
... entspannten Einfordern von Disziplin und Ordnung,  
... lautlosen Einfordern Ihrer Wünsche,  
... Einsatz Ihrer Körpersprache,  
... Einsatz Ihrer Persönlichkeit.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Donnerstag, 12. November 2009**

**16:30 bis 17:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **10 kleine Fingerlein**

Tastschreiben in der Volksschule - ein suggestopädischer Exkurs

**Vortragende/r:** *Mag. Dipl. Päd. Klaus Grübl*

**Veranstalter:** *Comak*

Volksschule und 10 Fingersystem?

Ist es möglich, bereits 8-10 jährigen Schülern das 10 Fingersystem zu schulen?

Ein neuer, alle Lerntypen und viele Methoden umfassender Lernansatz macht es möglich.

Erleben Sie die Methode und erfahren Sie Hintergründe des erfolgreichen suggestopädischen Lehrens.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

09:00 bis 16:00 Uhr, Stand der BVA, C1101, Halle C

### 5-Risiken-Check (Dauer: 15 Minuten)

Aktion Impuls

**Veranstalter:** *Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA)*

An allen 3 Messetagen bietet die BVA den Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, eine kleine Gesundenuntersuchung im Rahmen der Gesundheitsstraße durchzuführen! Die Dauer beträgt ca. 15 Minuten, die Auswertung erfolgt unmittelbar nach der Untersuchung.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

09:00 bis 18:00 Uhr, Stand Wehrfritz, C0203, Halle C

### Ganztägig: Sachenmacher Mitmachworkshop - Sternenzauber mit Papier

**Vortragende/r:** *Annika Feder*

**Veranstalter:** *Wehrfritz GmbH*

Am Stand von Wehrfritz findet ganztägig an allen Messetagen ein kostenloser Workshop statt. Eingeladen sind Lehrer und Erzieher. Sie erleben, wie ganz einfach aus 5 gefalteten und verklebten Ecken ein großer 3-dimensionaler Weihnachtsstern entsteht. Natürlich kann jeder seinen Stern mitnehmen, denn dank raffinierter "Klappmechanik" macht er sich in jeder Tasche ganz klein.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Sonderschule, Außerschulische Jugendbetreuung, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

10:00 bis 11:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

### Kletterwettbewerb

Boulderbewerb der Alpenvereinsjugend für Besucherinnen und Besucher der Interpädagogica

**Vortragende/r:** *Dr. Günther Niegl*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Bouldern, das ist Klettern pur. In Absprunghöhe, durch Matten gesichert, erfreut sich Bouldern in den letzten Jahren als Freizeit- wie als Wettkampfsport wachsender Beliebtheit. Die Alpenvereins-Boulderwand, an der sich sonst die Weltelite misst, bietet Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, Boulderprobleme in allen Schwierigkeitsgraden zu probieren und dabei tolle Preise zu gewinnen. Preise: Teilnahme an SPOT-Seminaren, Alpinausrüstung, Fachbücher, etc.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

10:00 bis 13:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

### Am P.U.L.S. der Zeit

Praxisorientierter Medienworkshop der Alpenvereinsjugend

**Vortragende/r:** *Wally Rettenbacher*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

In "Miniworkshops" sind Besucher der Interpädagogica eingeladen, mit visuellen Medien zu arbeiten. Fotos und Kurzvideos von den Aktivitäten und Workshops werden gemacht und auf dem Stand der Alpenvereinsjugend besprochen, ausgewählt und online gestellt. Medienprofis stehen als Berater und Hilfesteller zur Verfügung. Die besten Beiträge werden mit wertvollen Preisen prämiert.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Freitag, 13. November 2009**

**10:30 bis 11:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **Schnuppertrommeln (Workshop für 15 TN)**

UR-TON Trommeln

**Vortragende/r:** *Ing. Christian TÜR, Sonja Amann*

**Veranstalter:** *Ur-Ton@ Trommelbau*

Du kannst bei diesem kurzen Workshop ausprobieren, wie "easy" und leicht es ist, einfache Rhythmen und Grundelemente des UR-TON Trommelspiels zu erlernen.

Mit viel Spass hast du die Möglichkeit, die verschiedenen Klangfarben der Original UR-TON Trommeln auszuprobieren um zu erkennen, welcher "Ton" deinem Wesen entspricht.

Reichlich Informationen über das Trommelspiel und die Trommeln wirst du erhalten.

Wir freuen uns auf DICH!!!

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Hauptschule, Sonderschule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**11:00 bis 12:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Das Tao des Kletterns**

Workshop der Alpenvereinsjugend über die Kunst des Festhaltens und Loslassens im Klettersport

**Vortragende/r:** *Dipl.Ing. Axel Tratter*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Klettern ist ein Sport, bei dem man sich oft an der physischen und psychischen Grenze bewegt.

Bewegungsblockaden haben ihren Ursprung im Kopf und werden von dort auf den Körper übertragen.

Im aus China bekannten Tai Ji Quan geht man davon aus, dass die richtigen Bewegungsmuster in uns gespeichert sind. Mit speziellen Übungen dazu werden wir dieses Wissen aufs Klettern übertragen und versuchen, es an der Boulderwand umzusetzen.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

11:30 bis 12:20 Uhr, Raum Schubert 1

**Plattform EduCare**  
elementare und außerschulische Bildung

### KindergartenpädagogInnen sind sehr gefragt

BAKIP \* abgeschlossen. Und dann?? KindergartenpädagogInnen sind sehr gefragt - wo sind sie?

\* Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik

**Vortragende/r:** *Raphaela Keller, Mag. Rosina Pulker*

**Veranstalter:** *Plattform EduCare*

Nur ca. jedeR fünfte Absolvent/in einer BAKIP wird den Beruf ausüben, den sie/er 5 (!) Jahre lang erlernt hat. Viele nur für 4 Jahre - denn dann gibt es Unterstützung für ein Studium.

Kindergartenpädagogen erfüllen nicht einmal Quoten.

Die Zeichen sind eindeutig: der Beruf ist derzeit eher unattraktiv! Aus welchen Gründen? Was ist nötig, damit dieser Beruf professionell, bildungs- und gesellschaftspolitisch attraktiv wird? Und was haben wir alle davon?

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

11:30 bis 12:20 Uhr, Raum Schubert 4

### ... der kindgerechte Weg zur Musik

**Vortragende/r:** *Wolf-Dieter Martius*

**Veranstalter:** *Musikschule Fröhlich Österreich*

Von der ersten Begegnung mit der Musik hängt die weitere "musikalische Karriere" der Kinder ab. Alle Kinder können musikalisch "begabt" werden. Wichtig ist der kindgerechte Zugang zu aktivem Musizieren und ein Konzept, welches den Kindern Erfolgserlebnisse vermittelt anstatt zu überfordern. Es wird unterschieden zwischen der Musikalischen Früherziehung (im Vorschulalter) mit den Schwerpunkten gezieltes Hören, Singen, Tanzen und Spielen - und dem ersten Instrumentalunterricht für Anfänger ab ca. 6 Jahren (Volksschule).

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

12:00 bis 13:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

### Wer lernen will, muss fühlen ...!

Ein Workshop der Alpenvereinsjugend zum Thema Handlungsorientierte Lernkonzepte und deren Bedeutung in der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen.

**Vortragende/r:** *Jakob Kalas*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Handlungsorientierte Lernkonzepte spielen eine wichtige Rolle in der Vermittlung von Kompetenzen im Umgang mit der Umwelt und sich selbst. Solche Konzepte unterliegen einer starken Dynamik. Neue Ergebnisse der Hirnforschung und Praxiserfahrungen aus der Erlebnispädagogik liefern Diskussionsstoff und belegen auf eindrucksvolle Weise die zentrale Rolle dieser Konzepte in der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen. Im Workshop wollen wir Konzepte kennenlernen und Übungen selbst ausprobieren.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

12:30 bis 13:20 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C

### Lärmprobleme in Schulen und Kindergärten

**Vortragende/r:** *Hannes Buchwinkler, Thomas Schwaiger*

**Veranstalter:** *Climasonic Produktions- und VertriebsgmbH*

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

12:30 bis 13:20 Uhr, Raum Schubert 2

### Der Nutzen der Bildungsstandards für das Schulsystem

Bildungsstandards als dynamisches Instrument der Unterrichtsentwicklung, der individuellen Förderung und der Qualitätssicherung auf Systemebene

**Vortragende/r:** Mag. Dr. Claudia Schreiner, LSI Mag. Gabriele Friedl-Lucyshyn

**Veranstalter:** BIFIE - Bundesinstitut für Bildungsforschung

Die Präsentation befasst sich mit der Konzeption der österreichischen Bildungsstandards, ihren Funktionen und ihrem potenziellen Nutzen als Instrument der Qualitätssicherung auf Klassen-, Schul- und Systemebene. Der Aspekt der individuellen Förderung wird in seiner Bedeutung dargestellt.

Darüber hinaus ist eine Übersicht über pädagogische Unterstützungsmaßnahmen für Lehrkräfte vorgesehen.

Der dritte Teil der Präsentation informiert über die "Testungen", deren Funktion und Rahmenbedingungen.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

12:30 bis 13:20 Uhr, Raum Schubert 4

### Aggressionen? Bei uns (doch) nicht!

Praxisnah und orientierungsfreundlich mit Aggressionen umgehen: von der professionellen Kunst im Umgang mit Aggression und Gewalt

**Vortragende/r:** Dirk Schöwe

**Veranstalter:** KEA GbR

Das Modell AggressionsAcht nach Dirk Schöwe ermöglicht es, bei sich selbst und seinem Gegenüber Aggressionen zu erkennen. Die AggressionsAcht steht für ganzheitliches Aggressions- und Gewaltmanagement und bietet praxiserprobte Anwendungen für Reflexion, Handwerkszeug und Intervention. Unter Berücksichtigung der komplexen Wirkungszusammenhänge zwischen den Personen und den allgemeinen Lebens- und Arbeitskontexten dient sie dem Erkennen, Verstehen und Beschreiben aggressiven Verhaltens.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

13:00 bis 14:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

### Mut zum Risiko

Workshop der Alpenvereinsjugend zu Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche beim Erlernen von Eigenverantwortung und sozialer Verantwortung zu unterstützen

**Vortragende/r:** *Dipl. Sozialpäd. Jürgen Einwanger*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Jeder Entwicklung liegt der Aufbruch ins Neue und damit das Eingehen von Risiken zugrunde. Somit sind Risikoerfahrungen für unsere gesamte Persönlichkeit, unser Selbstbewusstsein und unsere Werthaltung von entscheidender Bedeutung. Wer lernt mit Risiken umzugehen, lernt Verantwortung für sein Tun und letztendlich auch für die Gesellschaft zu übernehmen. Im Rahmen des Workshops werden einige aktuelle Theorien der Risikoforschung vorgestellt. Vor allem werden aber praktische Übungen aus der Risikopädagogik angeboten.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

13:30 bis 14:20 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C

### Forscherworkshop für päd. Fachkräfte für Kinder von 4 bis 10 Jahren

Forscherworkshop zum Thema Elektrizität und Energieerzeugung für pädagogische Fachkräfte für Kinder von 4 bis 10 Jahren

**Vortragende/r:** *Dr. Heike Schettler, Silvia Haubs*

**Veranstalter:** *Science-Lab GmbH*

Am Beispiel des Themas Elektrizität und Energieerzeugung wird die fragengetriebene Science-Lab Methodik erarbeitet. Die Teilnehmer können Fragen stellen und das Thema selbst erforschen und experimentieren.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

13:30 bis 14:20 Uhr, Raum Schubert 3

### Lernen mit allen Sinnen

Intakte Wahrnehmungssysteme sind Voraussetzungen für gute schulische Leistungen

**Vortragende/r:** Rudi Lütgeharm (*Sportpädagogin, Fachbuchautor, Rektor a.D.*)

**Veranstalter:** Kohl-Verlag

Funktionierende Wahrnehmungssysteme sind wichtige Voraussetzungen, um im Unterricht Lerninhalte aufzunehmen und zu verarbeiten. Häufig haben Kinder eine unleserliche Schrift und halten die Linien nicht ein; sie sind motorisch unruhig und ungeschickt.

Nicht nur drücken und tippen, sondern vielfältige Bewegungsanreize im Vor- und Grundschulalter sind für eine ganzheitliche Entwicklung von Kindern besonders wichtig.

Dieser Workshop soll in verständlicher und anschaulicher Form Lehrkräfte darüber informieren, dass man nicht nur über das Sehen und Hören lernt, sondern auch der Tast-, der Bewegungs- und der Gleichgewichtssinn wichtig sind; und wie man Kindern durch gezielte Übungen helfen kann.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Sonderschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

14:00 bis 15:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

### Kletterwettbewerb

Boulderbewerb der Alpenvereinsjugend für Besucherinnen und Besucher der Interpädagogica

**Vortragende/r:** Dr. Günther Niegler

**Veranstalter:** Alpenvereinsjugend

Bouldern, das ist Klettern pur. In Absprunghöhe, durch Matten gesichert, erfreut sich Bouldern in den letzten Jahren als Freizeit- wie als Wettkampfsport wachsender Beliebtheit. Die Alpenvereins-Boulderwand, an der sich sonst die Weltelite misst, bietet Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, Boulderprobleme in allen Schwierigkeitsgraden zu probieren und dabei tolle Preise zu gewinnen. Preise: Teilnahme an SPOT-Seminaren, Alpinausrüstung, Fachbücher, etc.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Freitag, 13. November 2009**

**14:00 bis 16:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Am P.U.L.S. der Zeit**

Praxisorientierter Medienworkshop der Alpenvereinsjugend

**Vortragende/r:** *Wally Rettenbacher*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

In "Miniworkshops" sind Besucher der Interpädagogica eingeladen, mit visuellen Medien zu arbeiten. Fotos und Kurzvideos von den Aktivitäten und Workshops werden gemacht und auf dem Stand der Alpenvereinsjugend besprochen, ausgewählt und online gestellt. Medienprofis stehen als Berater und Hilfesteller zur Verfügung. Die besten Beiträge werden mit wertvollen Preisen prämiert.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**14:30 bis 15:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **Flipcharts for Business**

Mit Visualisierung zum Erfolg - Flipcharts for Business

**Vortragende/r:** *Dr. Alfons Stadlbauer*

**Veranstalter:** *Trauner Verlag + Buchservice GmbH*

**Zielgruppe/n:** Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

15:00 bis 16:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C

### Das Tao des Kletterns

Workshop der Alpenvereinsjugend über die Kunst des Festhaltens und Loslassens im Klettersport

**Vortragende/r:** *Dipl.Ing. Axel Tratter*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Klettern ist ein Sport, bei dem man sich oft an der physischen und psychischen Grenze bewegt. Bewegungsblockaden haben ihren Ursprung im Kopf und werden von dort auf den Körper übertragen. Im aus China bekannten Tai Ji Quan geht man davon aus, dass die richtigen Bewegungsmuster in uns gespeichert sind. Mit speziellen Übungen dazu werden wir dieses Wissen aufs Klettern übertragen und versuchen, es an der Boulderwand umzusetzen.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

15:30 bis 16:20 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C

### Gendersensible Berufsorientierung für Burschen

Gendersensible Berufsorientierung für Burschen - Schule, Eltern und Peergroup

**Vortragende/r:** *Mag. Markus Zingerle, DSA Bernd Kühbauer*

**Veranstalter:** *bm:ukk*

Gendersensible Berufsorientierung für Burschen erhebt gesellschaftspolitische und pädagogische Ansprüche: mehr Männer in männeruntypische Berufe, modernisierte Arbeits- und Rollenvorstellungen für die Burschen. Hintergründe, Projektvorschläge und Ihre Erfahrungsberichte sind Gegenstand des Workshops.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

15:30 bis 16:20 Uhr, Raum Schubert 1

### Schulprogramm zur sicheren Nutzung von Internet und Handy

Vorstellung des Saferinternet.at Schulprogramms zur sicheren und verantwortungsvollen Nutzung von Internet und Handy:  
Unterrichtsmaterialien und Veranstaltungsservice

**Vortragende/r:** *DI Barbara Amann-Hechenberger*

**Veranstalter:** *bm:ukk / Saferinternet.at / ÖIAT*

Internet und Handy haben unseren Alltag erobert. Das gilt besonders für Kinder und Jugendliche. Diese sind bei der technischen Bedienung oft den Lehrenden voraus, beim kritischen Hinterfragen und dem Erkennen von Fallen besteht jedoch nach wie vor großer Informationsbedarf. Saferinternet.at bietet Lehrenden konkrete Unterstützung an, um die sichere und verantwortungsvolle Nutzung von Internet und Handy in den Unterricht einzubringen. Der Workshop beinhaltet einen Überblick über das Saferinternet.at-Angebot für Lehrende (Materialien und Veranstaltungsservice) sowie eine Vorstellung der neuen Schulmaterialien Aktiv gegen Cyber-Mobbing - Erkennen, Vorbeugen und Handeln. Alle Workshop-TeilnehmerInnen erhalten die neuen Materialien kostenlos. Die Materialien wurden auf Initiative von Saferinternet.at und erfahrenen Lehrenden mit Unterstützung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit/Bildungsmedien, erstellt.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Freitag, 13. November 2009

16:30 bis 17:20 Uhr, Raum Schubert 2

### richtig schreiben lernen

Wissenschaftlich fundierte Hilfestellung für Lehrkräfte, Eltern und Kinder zum Thema Schreiben Lernen.

**Vortragende/r:** *Dr. Christian Marquart*

**Veranstalter:** *Stabilo International GmbH*

Schlechte Körperhaltung, verkrampfte Stifthaltung, hoher Schreibdruck, zu langsames Schreiben, unleserliche Schrift, Verschreiben oder unsauberer Schriftbild - kommt das Thema auf das Schreiben und das Schreiben Lernen in der Grundschule, dann wird oft über die gleichen Problemen geklagt. Leider brachte auch die Einführung der Vereinfachten Ausgangsschrift (VA) kaum eine Wende zum Positiven. Lehrkräfte, Eltern und Kinder stehen den auftretenden Schreibproblemen oft ratlos gegenüber. Schreibprobleme werden als Folge von zu wenig Übung oder von feinmotorischen Defiziten angesehen. Doch warum führt dann Üben allein nicht zwingend zu einer Verbesserung? Verkrampfte Sitz- und Stifthaltung und Schmerzen in der Hand nehmen dabei teilweise sogar noch zu. Zudem wird beim Übergang von der formdominierten Ausgangsschrift zu einer individualisierten Schreibschrift die Schrift dann zunehmend unleserlich.

Dabei lassen sich diese Probleme erfolgreich lösen, wenn man neuere Ergebnisse der motorischen Forschung konsequent umsetzt. Die Annahme, dass sich aus der präzisen Wiederholung einer Form von alleine eine automatisierte und flüssige Bewegung entwickelt, ist inzwischen widerlegt. So wird in der Schule zwar der Weg zum Erwerb vom formorientierten langsamen Schreiben (oder Malen) der Grapheme im Detail vorgegeben, aber die Bewegungsaspekte des Schreiben Lernens werden vernachlässigt. Wie aus einer zeitlupenartigen Präzisionsschrift später eine automatisierte Schreibschrift entwickelt werden kann, wird weitgehend den Kindern selbst überlassen.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Sonderschule, Außerschulische Jugendbetreuung, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**09:00 bis 15:00 Uhr, Stand der BVA, C1101, Halle C**

### **5-Risiken-Check (Dauer: 15 Minuten)**

Aktion Impuls

**Veranstalter:** *Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA)*

An allen 3 Messetagen bietet die BVA den Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, eine kleine Gesundenuntersuchung im Rahmen der Gesundheitsstraße durchzuführen! Die Dauer beträgt ca. 15 Minuten, die Auswertung erfolgt unmittelbar nach der Untersuchung.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**09:00 bis 17:00 Uhr, Stand Wehrfritz, C0203, Halle C**

### **Ganztägig: Sachenmacher Mitmachworkshop - Sternenzauber mit Papier**

**Vortragende/r:** *Annika Feder*

**Veranstalter:** *Wehrfritz GmbH*

Am Stand von Wehrfritz findet ganztägig an allen Messetagen ein kostenloser Workshop statt. Eingeladen sind Lehrer und Erzieher. Sie erleben, wie ganz einfach aus 5 gefalteten und verklebten Ecken ein großer 3-dimensionaler Weihnachtsstern entsteht. Natürlich kann jeder seinen Stern mitnehmen, denn dank raffinierter "Klappmechanik" macht er sich in jeder Tasche ganz klein.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Sonderschule, Außerschulische Jugendbetreuung, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Samstag, 14. November 2009

09:30 bis 10:20 Uhr, Raum Schubert 1

### Präsentation der "Reifeprüfung Neu"

Aktueller Stand der Entwicklungen bei der Konzepterstellung und Pilotierung der "Reifeprüfung Neu" mit standardisierten Klausuren an Allgemeinbildenden Höheren Schulen

**Vortragende/r:** LSI Mag. Gabriele Friedl-Lucyshyn, Mag. Peter Simon, MSc

**Veranstalter:** BIFIE - Bundesinstitut für Bildungsforschung

Die Präsentation gibt Einblick in

- a.) das Gesamtkonzept der geplanten Reifeprüfungsreform,
- b.) den aktuellen Stand der Entwicklung und Pilotierung der standardisierten Klausuren, insbesondere in den Lebenden Fremdsprachen,
- c.) den potenziellen Nutzen standardisierter Abschlussprüfungen für österreichische Schüler/innen und
- d.) erste Evaluationsergebnisse und pädagogische Begleitmaßnahmen

**Zielgruppe/n:** Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Samstag, 14. November 2009

09:30 bis 10:20 Uhr, Raum Schubert 3

### **Die Zukunft erfolgreich gestalten - Yes we can.**

Durch Schulung von Selbst- und Sozialkompetenz mit der Resonanzmethode® entwickeln Kinder und Erwachsene ihre einzigartigen Talente, sodass sie mit Begeisterung ihre Bestleistungen erreichen und Freude im Miteinander finden.

**Vortragende/r:** *Helga Kirchengast*

**Veranstalter:** *Institut Kutschera GmbH*

Schulungsinhalte:

- Basisfähigkeiten in der Kommunikation - mit sich und anderen
- Zugang zu den inneren Kraftquellen finden - ruhig und gelassen bleiben bei schwierigen Gesprächen
- Jederzeit auftanken können
- Selbstbewusstsein als Basis von Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit
- Sozialkompetenz - andere Denkmodelle erkennen und verstehen
- Anders-sein als Reichtum erleben

Die Resonanzmethode® ist klar strukturiert, daher jederzeit wiederholbar und wird laufend wissenschaftlich überprüft.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**09:30 bis 10:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **Aufstellungen mit dem Systembrett**

Aufstellungen mit dem Systembrett - leicht und schnell neue Blickwinkel und Handlungsmöglichkeiten entdecken

**Vortragende/r:** *Georg Breiner*

**Veranstalter:** *ws-montessori*

Die Aufstellungsarbeit mit dem Systembrett nimmt mittlerweile in der systemischen Beratungspraxis einen zentralen Platz ein. Durch diese leicht erfassbare Methode werden sofort erkennbare Ergebnisse erzielt. Fast spielerisch leicht gelingt auch die Bearbeitung hochkomplexer Themen - denn das UnSagbare wird plötzlich erkennbar.

Haupteinsatzgebiete: Entscheidungen, unklare Situationen und Konflikte. Besprochen werden auch der Einstieg in die Methode und die wichtigsten Faktoren zum Gelingen.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**10:00 bis 11:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Kletterwettbewerb**

Boulderbewerb der Alpenvereinsjugend für Besucherinnen und Besucher der Interpädagogica

**Vortragende/r:** *Dr. Günther Niegler*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Bouldern, das ist Klettern pur. In Absprunghöhe, durch Matten gesichert, erfreut sich Bouldern in den letzten Jahren als Freizeit- wie als Wettkampfsport wachsender Beliebtheit. Die Alpenvereins-Boulderwand, an der sich sonst die Weltelite misst, bietet Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, Boulderprobleme in allen Schwierigkeitsgraden zu probieren und dabei tolle Preise zu gewinnen. Preise: Teilnahme an SPOT-Seminaren, Alpinausrüstung, Fachbücher, etc.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**10:00 bis 12:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Am P.U.L.S. der Zeit**

Praxisorientierter Medienworkshop der Alpenvereinsjugend

**Vortragende/r:** *Wally Rettenbacher*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

In "Miniworkshops" sind Besucher der Interpädagogica eingeladen, mit visuellen Medien zu arbeiten. Fotos und Kurzvideos von den Aktivitäten und Workshops werden gemacht und auf dem Stand der Alpenvereinsjugend besprochen, ausgewählt und online gestellt. Medienprofis stehen als Berater und Hilfesteller zur Verfügung. Die besten Beiträge werden mit wertvollen Preisen prämiert.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**11:00 bis 12:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Das Tao des Kletterns**

Workshop der Alpenvereinsjugend über die Kunst des Festhaltens und Loslassens im Klettersport

**Vortragende/r:** *Dipl.Ing. Axel Tratter*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Klettern ist ein Sport, bei dem man sich oft an der physischen und psychischen Grenze bewegt. Bewegungsblockaden haben ihren Ursprung im Kopf und werden von dort auf den Körper übertragen. Im aus China bekannten Tai Ji Quan geht man davon aus, dass die richtigen Bewegungsmuster in uns gespeichert sind. Mit speziellen Übungen dazu werden wir dieses Wissen aufs Klettern übertragen und versuchen, es an der Boulderwand umzusetzen.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**11:30 bis 12:20 Uhr, Kommunikationszone, Stand C0310, Halle C**

### **Lärmprobleme in Schulen und Kindergärten**

**Vortragende/r:** *Hannes Buchwinkler, Thomas Schwaiger*

**Veranstalter:** *Climasonic Produktions- und VertriebsgmbH*

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**12:00 bis 13:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Wer lernen will, muss fühlen ...!**

Ein Workshop der Alpenvereinsjugend zum Thema Handlungsorientierte Lernkonzepte und deren Bedeutung in der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen.

**Vortragende/r:** *Jakob Kalas*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Handlungsorientierte Lernkonzepte spielen eine wichtige Rolle in der Vermittlung von Kompetenzen im Umgang mit der Umwelt und sich selbst. Solche Konzepte unterliegen einer starken Dynamik. Neue Ergebnisse der Hirnforschung und Praxiserfahrungen aus der Erlebnispädagogik liefern Diskussionsstoff und belegen auf eindrucksvolle Weise die zentrale Rolle dieser Konzepte in der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen. Im Workshop wollen wir Konzepte kennenlernen und Übungen selbst ausprobieren.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**12:30 bis 13:20 Uhr, Raum Schubert 3**

### **10 kleine Fingerlein**

Tastschreiben in der Volksschule - ein suggestopädischer Exkurs

**Vortragende/r:** *Mag. Dipl. Päd. Klaus Grübl*

**Veranstalter:** *Comak*

Volksschule und 10 Fingersystem?

Ist es möglich, bereits 8-10 jährigen Schülern das 10 Fingersystem zu schulen?

Ein neuer, alle Lerntypen und viele Methoden umfassender Lernansatz macht es möglich.

Erleben Sie die Methode und erfahren Sie Hintergründe des erfolgreichen suggestopädischen Lehrens.

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Eltern und Elternverbände

**12:30 bis 13:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **... der kindgerechte Weg zur Musik**

**Vortragende/r:** *Wolf-Dieter Martius*

**Veranstalter:** *Musikschule Fröhlich Österreich*

Von der ersten Begegnung mit der Musik hängt die weitere "musikalische Karriere" der Kinder ab. Alle Kinder können musikalisch "begabt" werden. Wichtig ist der kindgerechte Zugang zu aktivem Musizieren und ein Konzept, welches den Kindern Erfolgserlebnisse vermittelt anstatt zu überfordern. Es wird unterschieden zwischen der Musikalischen Früherziehung (im Vorschulalter) mit den Schwerpunkten gezieltes Hören, Singen, Tanzen und Spielen - und dem ersten Instrumentalunterricht für Anfänger ab ca. 6 Jahren (Volksschule).

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

Samstag, 14. November 2009

12:30 bis 13:20 Uhr, Raum Schubert 5

### Welchen Beitrag kann die Schule bei der Berufswahl leisten?

Die Berufswahl ist eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben eines Menschen. Welchen Beitrag kann die Schule leisten, um Schüler/innen beim Entscheidungsfindungsprozess zu unterstützen? In Niederösterreich geht man neue Wege ...

**Vortragende/r:** Doris Wagner (Berufsschulinspektorin MEd)

**Veranstalter:** Landesschulrat für Niederösterreich

Die richtige Berufswahl zu treffen ist eine Herausforderung. Trotz der vielfältigen Möglichkeiten, sich Informationen zu beschaffen, haben viele Schüler/innen Probleme, sich hinsichtlich ihrer beruflichen Zukunftsplanung zu orientieren. Oftmals bleibt die Ausbildungswahl einseitig und die Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten werden nur bedingt wahrgenommen.

Die Stärken, Neigungen und Begabungen der Schüler/innen sollten bei der Berufswahl eine größere Rolle spielen. Durch Auswahl der "geeigneten" Schule bzw. des "geeigneten" Berufes ließe sich die Dropoutquote senken bzw. die Zufriedenheit im beruflichen Umfeld steigern. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistet die Berufsorientierung an den Schulen. Es werden hier bewusst verschiedenste Ausbildungswege ins Auge gefasst.

Doch zusätzlich zur Berufsorientierung an den Schulen gibt es Berufsorientierungstests, Berufsinformationszentren und viele Infomaterialien, die einen Überblick über verschiedene Lehrberufe, Trends, Beschäftigungsaussichten, Informationen über Anforderungen und Orientierungshilfen für die Berufswahl geben.

Wichtige Fragen:

- Wie lassen sich Stärken, Neigungen und Begabung finden?
- Wer gibt Hilfestellung bei der Berufswahl?
- Wie kann das Bewusstsein für die Wichtigkeit dieser Entscheidung gesteigert werden (Schüler/innen, Eltern)?
- Soll Berufsorientierung in der Lehrerausbildung vermehrt verankert werden?

Wir können Schüler/innen in ihrer Berufswahl beraten und begleiten - die Entscheidung treffen sie selbst!

In Niederösterreich setzt sich derzeit eine Projektgruppe intensiv mit dem Thema "Berufsorientierung" auseinander. Neue Wege werden beschritten, die in diesem Vortrag beleuchtet werden.

**Zielgruppe/n:** Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**13:00 bis 14:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Mut zum Risiko**

Workshop der Alpenvereinsjugend zu Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche beim Erlernen von Eigenverantwortung und sozialer Verantwortung zu unterstützen

**Vortragende/r:** *Dipl. Sozialpäd. Jürgen Einwanger*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Jeder Entwicklung liegt der Aufbruch ins Neue und damit das Eingehen von Risiken zugrunde. Somit sind Risikoerfahrungen für unsere gesamte Persönlichkeit, unser Selbstbewusstsein und unsere Wertehaltung von entscheidender Bedeutung. Wer lernt mit Risiken umzugehen, lernt Verantwortung für sein Tun und letztendlich auch für die Gesellschaft zu übernehmen. Im Rahmen des Workshops werden einige aktuelle Theorien der Risikoforschung vorgestellt. Vor allem werden aber praktische Übungen aus der Risikopädagogik angeboten.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**13:30 bis 14:20 Uhr, Raum Schubert 2**

### **Lernen im Schlaf - Lernen mit Highspeed**

Bewusstsein schafft Realität - einfach zum Ziel durch bewusstes Kontrollieren der eigenen Gedanken!

**Vortragende/r:** *Hannes Wieser*

**Veranstalter:** *Kosys GmbH*

Erleben Sie "Hören über die Haut" und lernen Sie spannende Zusammenhänge zwischen Unterbewusstsein, Bewusstsein und der Intelligenz Ihrer Zellen kennen! Lern- und Konzentrationsunterstützung, Coaching für Erwachsene und Kids, Mental- und Gedächtnistraining, Entspannung auf Knopfdruck

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**13:30 bis 14:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **Aggressionen? Bei uns (doch) nicht!**

Praxisnah und orientierungsfreundlich mit Aggressionen umgehen: von der professionellen Kunst im Umgang mit Aggression und Gewalt

**Vortragende/r:** Dirk Schöwe

**Veranstalter:** KEA GbR

Das Modell AggressionsAcht nach Dirk Schöwe ermöglicht es, bei sich selbst und seinem Gegenüber Aggressionen zu erkennen. Die AggressionsAcht steht für ganzheitliches Aggressions- und Gewaltmanagement und bietet praxiserprobte Anwendungen für Reflexion, Handwerkszeug und Intervention. Unter Berücksichtigung der komplexen Wirkungszusammenhänge zwischen den Personen und den allgemeinen Lebens- und Arbeitskontexten dient sie dem Erkennen, Verstehen und Beschreiben aggressiven Verhaltens.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**14:00 bis 15:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Kletterwettbewerb**

Boulderbewerb der Alpenvereinsjugend für Besucherinnen und Besucher der Interpädagogica

**Vortragende/r:** Dr. Günther Niegler

**Veranstalter:** Alpenvereinsjugend

Bouldern, das ist Klettern pur. In Absprunghöhe, durch Matten gesichert, erfreut sich Bouldern in den letzten Jahren als Freizeit- wie als Wettkampfsport wachsender Beliebtheit. Die Alpenvereins-Boulderwand, an der sich sonst die Weltelite misst, bietet Besuchern der Interpädagogica die Möglichkeit, Boulderprobleme in allen Schwierigkeitsgraden zu probieren und dabei tolle Preise zu gewinnen. Preise: Teilnahme an SPOT-Seminaren, Alpinausrüstung, Fachbücher, etc.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**14:00 bis 16:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Am P.U.L.S. der Zeit**

Praxisorientierter Medienworkshop der Alpenvereinsjugend

**Vortragende/r:** *Wally Rettenbacher*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

In "Miniworkshops" sind Besucher der Interpädagogica eingeladen, mit visuellen Medien zu arbeiten. Fotos und Kurzvideos von den Aktivitäten und Workshops werden gemacht und auf dem Stand der Alpenvereinsjugend besprochen, ausgewählt und online gestellt. Medienprofis stehen als Berater und Hilfesteller zur Verfügung. Die besten Beiträge werden mit wertvollen Preisen prämiert.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**14:30 bis 15:20 Uhr, Raum Schubert 4**

### **Förderung im Vorschulalter**

Förderung von Kindern mit differenzierten Sinneswahrnehmungen im Vorschulalter

**Vortragende/r:** *DI Roswitha Wurm*

**Veranstalter:** *Erster Österreichischer Dachverband Legasthenie*

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Eltern und Elternverbände

## Fachprogramm

**Samstag, 14. November 2009**

**15:00 bis 16:00 Uhr, Stand des Oesterr. Alpenvereins, C0113, Halle C**

### **Das Tao des Kletterns**

Workshop der Alpenvereinsjugend über die Kunst des Festhaltens und Loslassens im Klettersport

**Vortragende/r:** *Dipl.Ing. Axel Tratter*

**Veranstalter:** *Alpenvereinsjugend*

Klettern ist ein Sport, bei dem man sich oft an der physischen und psychischen Grenze bewegt. Bewegungsblockaden haben ihren Ursprung im Kopf und werden von dort auf den Körper übertragen. Im aus China bekannten Tai Ji Quan geht man davon aus, dass die richtigen Bewegungsmuster in uns gespeichert sind. Mit speziellen Übungen dazu werden wir dieses Wissen aufs Klettern übertragen und versuchen, es an der Boulderwand umzusetzen.

**Zielgruppe/n:** Kindergarten, Vorschule, Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule, Sonderschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Berufsbildende mittlere und höhere Schule, Studierende pädagogischer Fachrichtungen, Eltern und Elternverbände

**15:30 bis 16:20 Uhr, Raum Schubert 3**

### **Legasthenie und Mehrsprachigkeit**

Hilfe für Kinder, die mehrsprachig aufwachsen und legasthen sind

**Vortragende/r:** *Sissi Nuhl (Diplomierte Legasthietrainerin)*

**Veranstalter:** *Erster Österreichischer Dachverband Legasthenie*

Hilfe für Kinder, die mehrsprachig aufwachsen und legasthen sind. Wie kann ich sie unterstützen? Welches Material kann ich bei der Förderung einsetzen?

**Zielgruppe/n:** Volksschule, Hauptschule, Kooperative Mittelschule, Allgemeinbildende höhere Schule, Außerschulische Jugendbetreuung, Eltern und Elternverbände